

Befördert wurden: zum Hofrath: der Beamte zu besonderen Auftr. beim Gen.-Gouv. von Tchernigow, Poitawa und Scharow, Koll.-Ass. Passet, zum Koll.-Sekr.: d. Witausche Kreis-Landmesser, Gouws. Sekret. Brandt.

Zu Ritttern wurden ernannt: des St. Wladimir-Ordens 2. Kl.: d. Rital der beim Justizminist. errichteten Konsultation, wirkl. Staatsrath Ceumern. — 2) dess. Ordens 3. Kl.: d. Wohlensche Civilgouv., wirkl. Staatsrath Samalej; d. Kurl. Gouws. Adels-Marschall, Baron v. Pahn; d. beim Leibg.-Reg. zu Pferde angeft. Dr. med. St.-R. Philipp Karell für ausgezeichnet eifrigen Dienst. — 3) dess. Ord. 4. Kl.: d. Ordinator des Krankenhauses für weibl. Personen zu St. Petersburg Arzt, Lit.-Rath Zimmermann zur Belohnung seiner unermüdeten Anstrengungen, sowie seiner Selbstverleugnung, laut Befähigung d. Dvrigkeit, während der vier Cholera-epidemien. — 4) des St. Annenordens 2. Kl.: d. Schemaschke Vice-Gouv., Staatsrath Smiten. — 5) dess. Ordens 3. Kl.: die Beamten zu bes. Auftr.: beim Chef des Civilwesens des Stavropol-schen Gouws., Hofrath Pofe u. Lit.-R. Bieberstein-Lewigky; der Kammerier des Finnländischen Senats Edelheim.

Des Dienstes entlassen wurde: d. Beamte für bes. Auftr. v. d. 7. Klasse beim Finanz-Minist., Kammerjunker, Hofrath Graf Kesperling auf sein Ansuchen mit dem Rang eines Koll.-Raths.

b) Militär.

Ernannt wurde: der Adjut. des Chefs v. Stabe des abgeth. Korps der inneren Wache, Stabskapit. v. Infanteriereg. König von Neapel Heydenreich zum älteren Adjut. beim Stabe des Inf. der Ref.-Infanterie.

Aggregirt wurde: d. b. Generalfstabe dienende Obrist Korff 6. mit Verbleibung beim Generalfstabe den Militär-Lehranstalten.

Enrolirt wurde: d. als Stabskapit. dimitt. Lieut. v. Felbg.-Ismailowtsch Reg. Schneider als Kapit. beim Tobolskischen Inf.-Reg., dem Chef des Stabes des abgeth. Korps der inneren Wache, Generallieut. Pastin, als Adjut. aggregirt.

Uebergeführt wurden: d. Stabskapitain vom Grenadier-Reg. Kaiser v. Oesterreich Baron Friedrichs als Lieuten. in das Leibg.-Jägerreg.; der Lieut. v. Schtomitschen Jägerreg. Schneider in d. Drenburgische Militär-Kantonistenbat., bei Zugählung zur Armee.

Befördert wurden: zum Obristen: d. Obristlieut. v. Ulanenreg. des General-Adjut. Fürsten Tchernyschew Stadelberg. — Zu Obristlieuten.: d. Kommand. d. leicht. Batterie Nr. 6 der 6. Artill.-Brig., Kapit. Brackel; der Major vom Simbirskischen Jägerreg. Richard; d. Kommand. d. leicht. Batt. Nr. 8 der 6. Artill.-Brig., Kapit. Bohemann mit Verbleibung in seiner bisher. Funktion. — Zum Major: d. Rittm. v. Ulanenreg. des Gen.-Adjut. Tchernyschew, Engelfeldt. — Zu Rittmeistern: die bei Sr. Durchlaucht, dem Kriegs-Gouv. v. Riga, Gen.-Gouv. v. Liv-, Esth- u. Kurland Befindlichen: als Adjut. der Stabsrittm. vom Ulanenreg. Sr. K. P. des Großf. Michael Nikolajewitsch v. Witsin und zu besond. Auftr. der bei d. Kavall. steb. Stabsrittm., Fürst Wittgenstein, Beide mit Verbleibung in ihren bish. Funktionen, Legterer auch bei der Kavall. — Zum Kapitain: d. Divis.-Quartiermeister v. Witte mit Verbleibung beim Generalfstabe stehende Stabskapitain v. Ulanenreg. in seiner gegenw. Funktion. — Zum Stabsrittm.: der Lieut. v. Ulanenreg. des Gen.-Adjut. Fürsten Tchernyschew Wellingshausen 2. — Zu Lieutenants: d. Kornet vom Kaspijischen Husarenreg. Baron Kolden, d. Sekondlieut. der 5. Artill.-Brig. Walsky — Zu Sekondlieuten.: die Fähnriche v. Tschernomorischen Linienbat. Nr. 9 Reumann und Selmar. — Zum Fähnrich: d. Unteroffizier vom Rifhegorobischen Infanteriereg. v. Bonningshausen-Wudberg.

Zu Ritttern wurden ernannt: 1) des St. Annenordens 1. Kl. mit d. Kaiserl. Krone: d. Kommand. d. 2. Brig. der 13. Inf.-Divis., Generalmajor Kowalewsky. — 2) des Großkreuzes des St. Wladimirordens 2. Kl.: der dem Generalfstabe aggregirte Gen.-Lieut. Duhamel 1. — 3) dess. Ordens 3. Kl.: der Flügeladjut. Sr. Maj. d. Koll., Kapit. 1. Ranges in der Garde-Equipage v. Stafenapp. — 4) des Georgenordens 3. Kl.: der Kommand. d. 2. Brig. der 15. Inf.-Division, Generalmajor Engelhardt 3. — 5) dess. Ordens 4. Kl.: d. Kommand. des Bugischen Ulanenreg., Generalmajor Kennenzampff; d. Obristlieut. v. Ulanenreg. Herzog v. Nassau Blühm; d. Stabsrittm. dess. Reg. Michailowtsch; d. Obristlieut.: beim 1. Mosk. Kadetten-Korps Schöffler, vom adligen Reg. Elliot, d. Kommandirende der Reserve-Brig. der 2. leicht. Kavall.-Div., beim Husarenreg. J. K. H. der Großf. Olga Nikolajewna steb. August v. Raden, der Kommandir. der Scharowschen inneren Garnis.-Bat. Ehrenkreuz, der Chef des Witauschen Sensdarmen-Kommandos Baron v. Bietinghoff; d. bei der Verwaltung des 10. Wegekomunikationsbezirks steb. Ing.-Maj. Keller; die Majors: v. Infanteriereg. Prinz Karl v. Preußen Heinrich Niesen, v. Simbirskischen Jägerreg. Richard, v. G. Reservebat. des Leningischen Infanteriereg. Ludwig Schein u. beim Finnländ. Kadettenkorps Konstantin Wulffert; die Kapitaines: d. Pazabjut. der Festung Bobruisk, bei der Kavallerie stehende R. Kruchse, der dem Kiewischen Arsenal zukommandirte bei der Artillerie stehende Alex. Kuhn u. der beim 10. Kavall.-Bez. d. Neuross. Militär-Anstalt. stehende Lange 3.

Des Dienstes entlassen wurden: die Feldingenieure: der Obristlieut. Feingarten als Obrist und der Kapit. Raydell als

Obristlieut., beide Krankheit halber mit Uniform u. Pension; die Gehilfen des Aufsehers d. Evid. Halbbrig. der Gränzwache, Lieut. Balfaschin mit dem früheren Rang als Kapitain-Lieut. und der Fähnrich Dubrowin als Lieut., beide häuslicher Verhältnisse halber; d. Aufseher der Witauschen Brig. der Gränzwache Stabskapitain Kolden, häuslicher Verhältnisse halber als Kapit. mit Uniform; d. Obrist v. Wladimirischen Infanteriereg. v. Haase, Krankheit halber mit Uniform und Pension.

Nekrolog.

Am 5. Jan. starb zu Nowaja Praga im Chersonschen Gouws. die Generolin v. Bietinghoff, geb. v. Knigge.

Am 15. Jan. zu Witaue die verwittw. Gouws.-Sekretärin Henriette Amalie Kochly, geb. Stegmann, im 78. Jahre ihres Alters.

Am 15. Jan. zu St. Petersburg die verwittw. wirkl. Staatsrätthin Anna Iwanowna Schneider.

In der Nacht vom 28. zum 29. Januar starb die Frau Geheimrätthin Dorothea v. Schöpping, geb. Gräfin Nebem; ein empfindlicher Verlust nicht nur für die Ubrigen, sondern auch für die große Zahl Derer, die ihr durch Freundschaft, Verehrung und Dankbarkeit verpflichtet waren, insbesondere für die Stadt Witaue, wo die Verstorbene als Vorsteherin des Frauenvereins, viele Jahre eifrig und segensreich gewirkt hat. Ob es gleich ihr Wunsch gewesen, ganz in der Stille bestattet zu werden, so zeigte sich dennoch die allgemeine Theilnahme bei der Begleitung der Leiche, welche heute früh nach der Familiengruft in Bornsmünde abgeführt wurde. Es hatten sich viele Menschen in u. vor dem Beerdigungshause versammelt, darunter die weiblichen Zöglinge der von ihr geleiteten Anstalt. An dem Sarge sprachen die Geistlichen Reander und Kruse, und die Mitglieder des hiesigen Magistrats drückten die Anerkennung der großen Verdienste der Verstorbenen um unsere Stadt daburch aus, daß sie den Sarg bis vor die Grenze der Stadt trugen. Ihr Andenken ist segnet.

Berichtigungen.

Nr. 6 Sp. 84 Z. 7 v. o. l. Vorbeigehen st. Vorbeigehenden. — Sp. 84 Z. 8 v. o. lies ein so festes st. ein festes. — Sp. 86 Z. 16 v. o. lies erkennt st. erkannt. — Sp. 87 Z. 20 v. o. l. Herren statt Herrn. — Sp. 87 Z. 21 v. o. l. Schwarz st. Schmalz. — Sp. 90 Z. 46 v. o. l. Verlosung statt Verlesung. — Sp. 92 Z. 58 v. o. l. Baimeister st. Baemaster u. Rippota st. Rippoza. — Sp. 92 Z. 59 v. o. l. Tirmaft st. Termaft.

Anzeige.

Unter Zusicherung bedeutender Vortheile wird von dem Effekten- und Staatspapieren-Geschäft J. Nachmann & Komp. in Mainz am Rhein an thätige Geschäftsleute der Kommissions-Verkauf eines leicht gangbaren Artikels zu übertragen gesucht. Anerbietungen sind franco unter B & H poste restante Mainz zu melden. 6.

Literarische Anzeige.

Im Verlage von H. Laakmann in Dorpat ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Rönnelermisfed sagge öppimisjeks ma = rahwale, kes sassa-keeli, ja sassa-rahwale, kes ma = keelt tah-kes öppida. — Ma- ja sassa-kele sannabe juhatafaga. **Unterredungen** zur Uebung für Esthen welche die Deutsche Sprache, und für Deutsche welche die Esthnische Sprache erlernen wollen. — Mit einem Deutsch-Esthnischen Wörterbuche.

Verfaßt von

O. N. v. Jannau,

Pastor der Esthnischen Gemeinde zu St. Jakob in Riga.

240 S. gr. 8. — Preis geb. 50 Kop. S.

Notizen aus den Kirchenbüchern Dorpat's.

Getaufte: in der Gemeinde der St. Marien-Kirche: des Frn. Graburten der Kameral-Wissenschaften C. Fr. Stäbr Tochter Uma Julie Marie; des Kirchendieners Müller Tochter Rosalie Marie Louise.

Proklamirt: in der Gemeinde der St. Marien-Kirche: der Küster Karl Stim mit Sophie Amalie Bernhof.

Verstorbene: in der Gemeinde der St. Johannis-Kirche: des Färbermeisters F. W. Bollmer Sohn Friedrich Wilhelm Gorthilf, alt 1 1/2 Jahr; der verabschiedete Universitäts-Webell Fromhold Johann Kellner, alt 72 Jahr; Hofrätthin Rosine Schteifer, geb. Brandt, Arzthwittwe, alt 61 J.; die Eheverrs.-Wittwe Henriette Konstantia Rüber, geb. Katinasky, alt 60 J.; des Kaufmanns-Aeltermanns K. A. Hennig Sohn Ferdinand Hermann Konstantin, alt 10 J.

Im Namen des Generalgouvernements von Liv-, Esth- und Kurland gestattet den Druck:

(Nr. 27.) Dorpat, den 13. Februar 1850.

C. G. v. Bröder, Senior.

Obriste: v. Leibg.-Kürassierreg. S. K. M. Graf Rierob 3., v. Leibg.-Grenadierreg. zu Pferde Leopold u. Kaspyher 2., v. Leibg.-Manenreg. Stael v. Polstein 2., v. Leibg.-Dragonerreg. Graf Bennigsen und Baron Korff 5., vom Leibg.-Zemalowschen Reg. Dellingshausen 1. und vom Leibg.-Moskowschen Reg. König; **Obristlieut.** v. Leibg.-Kürassierreg. S. K. H. des Großf. Thronf. Casarew. Baron Thronf. Casarew. Stenger; **d. Rittmeister:** d. S. K. H. des Großf. Thronf. Casarew. Stenger; **d. Brigade-Adjut.** d. 2. Brigade d. 1. leichten Garde-Kavall.-Divis., beim Leibg.-Husarenreg. steh. Reinhold, v. Chevaliergarde-Reg. J. M. d. Kaiserin Fischer und vom Leibg.-Grodnowschen Husarenreg. Arnoldi; **die Kapitane:** d. ältere Adjut. des Stabes S. K. H. des Kommandierenden der Garde- und Grenadier-Korps, beim Leibg.-Wolynischen Reg. stehende v. Stempel, d. Adjutant S. K. H. des Großf. Thronf. Casarew., beim Preobraschensk. Leibg.-Reg. steh. Merder, v. Leibg.-Dragonerreg. Hartong, v. Leibg.-Reg. Riezmann, und der bei d. reit. Leibg.-Pionier-Division steh. Baron Küster 1., so wie d. ältere Adjut. des Stabes d. 1. Garde-Infant.-Division, Stabekapit. v. Leibg.-Preobraschensk. Reg. Reibhard 1.; **d. Kommand.** d. 23. Flottequipage und des Schiffes „Rufland“, Kapit. 1. Ranges Speyer; **d. Aufseher des Draniensbaumischen Militär-Hospitals, Arme-Obristlieut.** S. Rossel 1.; **d. Obristlieut.:** vom Manenreg. S. K. H. des Großf. Michael Nikolajewitsch Brummer und vom Husarenreg. König von Württemberg Baggowit 4.; **d. Obrist vom Leibg.-Kürassierreg. S. K. M. v. Wendrich;** **d. Major v. Manenreg. des Generaladjut. Fürsten Tschernschew Stössel 2.;** **d. Rittmeister v. Leibg.-Manenreg. S. K. H. des Großf. Thronf. Casarew. v. Dersfelden;** **der Kommand. d. Batterien-Batt. Nr. 1. der Lehr-Artill.-Brigade, Kapit. d. 1. Leibg.-Artill.-Brigade Forstfeld;** **die älteren Adjutanten beim Dejour-General des Hauptstabes S. K. M., d. Obrist vom Leibg.-Zemalowschen Reg. Reibhard und d. Kapit. vom Leibg.-Semenowischen Reg. Graf Siewers;** **der Berg-Chef der Bogoslawischen Bergbetriebe, Obristlieut. König;** **die Rittmeister:** v. Leibg.-Kürassierreg. S. K. M. Schwedts, v. Leibg.-Kürassierreg. S. K. H. des Großf. Thronf. Casarew. v. Krenten 1., v. Leibg.-Manenreg. Baron Tiesenhäusen u. v. Leibg.-Grodnowschen Husarenreg. Gerlach; **die Kapitane v. Leibg.-Semenowischen Reg. Nagel und v. Leibg.-Finnland. Bat. Drenteln;** **d. Stabs-Rittmeister vom Leibg.-Kürassierreg. S. K. M. Graf Schulenburg 1.;** **d. Stabskapit. v. Leibg.-Semenowischen Reg. Igelström;** **d. Lieutenants:** v. Leibg.-Moskowschen Reg. Böttcher und d. reit. Leibg.-Artill. Fürst Bagration; **d. Obristlieut. v. Dneprowschen Infant.-Reg. Ebeck;** **3. des Ordens 3. Kl. mit d. Schleife:** d. Major v. Ukrainischen Jägerreg. v. Schwenzonn; **d. Stabskapitane:** d. Adjut. des Chfs d. 9. Inf.-Divis., beim Jägerreg. d. Feldmarschalls Fürsten von Werchow, Grafen Pastewitsch Eriwanstj steh. v. Wachter, d. dem Artill.-Chf d. aktiven Armee zu besond. Austr. aggregirte Baron Schlippenbach 2. und d. bei der 12. Artill.-Brig. steh. Meyendorff; **4. des Ordens 3. Kl.:** d. Kapit.-Lieutenants d. 5. Flottequipage Proffen und Kamensky; **d. Lieut. d. Flottequipagen:** d. 7. d. Kommand. des Dampfschiffes „Johra“ Erschau, d. 5. Weisner, d. 10. Baron Geismar und d. bei d. Arbeiter-Equipagen steh. Koop; **der dem General-Kriegs-Kommissar zu besond. Austr. aggregirte Armee-Obrist Lehmann;** **d. Distanz-Aufseher d. Proviand-Magazine im Souw. St. Peterab., der Kavall. zugezählte Major Baron v. Grothuß;** **der Obristlieut. v. Husarenreg. S. K. H. des Großf. Konstantin Nikolajewitsch Helfreich 2.;** **d. Stabskapitane:** v. Grenadierreg. Prinz Eugen v. Württemberg v. Witte und v. Zeteleroslawischen Grenadierreg. S. K. H. des Großf. Thronf. Casar. von der Kopp; **d. Adjut. beim Chf des Stabes des 3. Kavall.-Korps, Lieut. v. Kürassierreg. Prinz Albrecht v. Preußen Baron Osten-Sacken. 5) des Wladimir-ordens 3. Kl.:** d. Kommand. d. 1. Brig. d. 3. leichten Kavall.-Divis., Generalmajor Kennenkampff 2.; **d. Kommand. d. Woronaschen Milit.-Kanton-Bataillons, Chf der Kavall. steh. Obrist v. Brindemann;** **d. Kommand. des Nowomirgorodschen Manenreg., Obrist Graf Rierob 2. 6) des Ordens 4. Kl. mit d. Schleife:** d. Kommand. d. Schitomischen Jägerreg. Obrist Lüders; **d. Stabsrittmeister v. Bugischen Manenreg. v. Erdberg-Krsceuziewski 1.**

Belohnungen: Für bewiesenen ausgezeichneten Muth und Umsicht in verschiedenen Schlachten gegen die Ungarischen Insurgenten ist dem Kommand. d. 2. Brig. d. 5. Inf. Divis., Generalmajor Adlerberg 2. ein mit Diamanten verzierter goldener Degen mit der Aufschrift: „für Tapferkeit“ und dem Kommand. des Wosnesensischen Manenreg., Generalmajor Löwenhagen 1. ein goldener Säbel mit der Aufschrift: „für Tapferkeit“ Allergnädigt verliehen worden.

Des Dienstes entlassen wurde: der Obrist v. Leibg.-Sappur-Bat. Graf Rierob 4. Krankheit halber und d. Rittm. v. Leibg.-Husarenreg. Reinhold häuslicher Verhältnisse halber als Obrist — beide mit Uniform.

Nekrolog.

Am 1. Februar starb nach zehntägigem Krankenlager in Folge einer Brustentzündung der Baron Georg von Kleist, Majoratsbesitzer auf Keegen.

Am 14. Februar verschied zu Reval nach 13jährigen schweren Brustleiden der weil. Herr Col.-Assessor Ferdin. Ludwig v. Freund. Geboren am 1. Februar 1797 zu St. Martens in der Bied, wo sein Vater, ein tüchtiger Schulmann aus Erfurt, Prediger war, genoss er dessen häuslichen Unterrichts bis zum 15. Jahre und wollte sich dann wie sein älterer Bruder in Reval der Pharmacie widmen. Seine vorherrschende Neigung zu den Wissenschaften führte ihn jedoch schon nach Jahresfrist in das hiesige Gymnasium und zu Anfang des Jahres 1815 nach Dorpat auf die Universität. Mit Liebe ergriff er hier das Studium der Theologie, gab es jedoch nach fast vollendetem Cursum wieder auf, da der Zwiespalt damals grade in den wichtigsten Lehren vom Dogma der Kirche nicht geeinigt war, das jugendliche Gemüth für das Heiligste der christlichen Offenbarungen zu erwärmen und für den höheren Beruf eines Seelsorgers zu begeistern, er aber zu gewissenhaft war, ein mit seinen durch das Studium der, damals ausgezeichneten theologischen Lehrbücher gewonnenen Ueberzeugungen unvereinbares kirchliches Lehramt zu übernehmen. Er ward 1818 Hauslehrer in Estland und 1821 dritter Inspector an der obigen Freipension der Ritter- und Domschule zu Reval. Sechs Jahre lang wirkte er hier mit Freudigkeit und jugendlichem Eifer, seine Musenfunden mit ganzer Kraft philologischen Studien zuwenden. Auch hier opferte er seinen Ueberzeugungen für Wahrheit und Recht, die ihn bei Handhabung der Schuldisciplin von allen herrschenden Standesvorurtheilen absehen ließen, seine günstige Stellung und zog nach St. Petersburg, wo er mit nicht gewöhnlicher Energie sich der russischen Sprache bald so mächtig machte, daß ihm öffentliche Vorträge in derselben wenig Schwierigkeiten mehr boten. Als daher die Knaben-Abtheilung des kaiserl. Erziehungshauses zu St. Petersburg 1828 nach Gatschina verlegt und dort eine großartige auf 500 Knaben berechnete Lehr- u. Erziehungsanstalt gegründet ward, trat er zuerst als Classen-Aufseher und Hülflehrer, bald darauf aber als Oberlehrer der altclassischen Literatur bei derselben ein. In diesem erwünschten Wirkungskreise mit ganzer Hingebung und unermüdeter Anstrengung, seinem erwählten Berufe lebend, erwarb er sich die allgemeinste Hochachtung und Anerkennung, sah aber zugleich seine Gesundheit zerrüttert und untergraben und ward daher genöthigt, 1838 da er nach schwerer Krankheit seine Stimme fast eingebüßt, um seine Entlassung von dem bisherigen Dienste zu bitten, die ihm mit ehrenvollem Abschied und ungeachtet seines nur 10jährigen Staatsdienstes mit halber Pension bewilligt ward. Kurz vorher hatte er an der Lungenschwindhust seine treue Lebensgefährtin Julie geb. von Habbe dahinscheiden gesehen und zu Grabe geleitet, u. kehrte nun krank und gebeugt mit der kaum zwölfjährigen auch krankleibenden Tochter nach Reval zurück, in der heimathlichen Luft unter den alten Freunden wenigstens Linderung seiner Schmerzen und ein ruhiges Dasein in stiller Zurückgezogenheit zu finden, da er auf völlige Genesung sich schon lange keine Hoffnung mehr machte. Mehr als 12 Jahre lang hat er dies beständige Siechen, öfters dem Tode sehr nahe, mit männlicher Standhaftigkeit und gottesehrfürchtiger Ergebung hier getragen, seine einzige Freude in der Erziehung seiner Tochter, seine einzige Erholung in einem kleinen Kreise bewährter Freunde suchend u. dabei fortwährend soweit es seine Kräfte erlaubten den lieb gewordenen philologischen und besonders historischen Studien nachhängend. Da ris ihm im Herbst v. J. die Vorlesung das einzige geliebte Kind durch plötzlichen Tod von der Seite, — wohl nur die vielgeprüfte Seele noch mehr zu läutern und mehr noch mit der Sehnsucht nach dem unbekanntem Jenseits zu erfüllen, wo sie jetzt in die Hütten ewigen Friedens zur Ruhe eingegangen ist.

Berichtigung.

Nr. 8. Sp. 125 3. 14 v. u. lies „befördert“ statt „übergeführt“.

Notizen aus den Kirchenbüchern Dorpat's.

Getaufte: in der Gemeinde der St. Johannis-Kirche: des Kaufmanns M. J. Lütten Sohn Johann Alexander Heinrich; des Marsch-Kommissars N. G. Meinert Sohn Dittomar Reinhold.

Proklamirte: in der Gemeinde der St. Johannis-Kirche: der Postmeistersgehülfe Titularrath Eduard Daniel Gottfried Vogel mit Annette Malwine Pönischer.

Verstorbene: in der Gemeinde der St. Johannis-Kirche: der verabschiedete Ordnungsrichter, Rittmeister und Ritter Alexander v. Willebois, alt 79 Jahr; der Mediciner Friedrich Wilhelm Heinrich Kluge, erbl. Ehrenbürger, alt 30 Jahr.

Im Namen des Generalgouvernements von Liv-, Est- und Kurland gestattet den Druck: